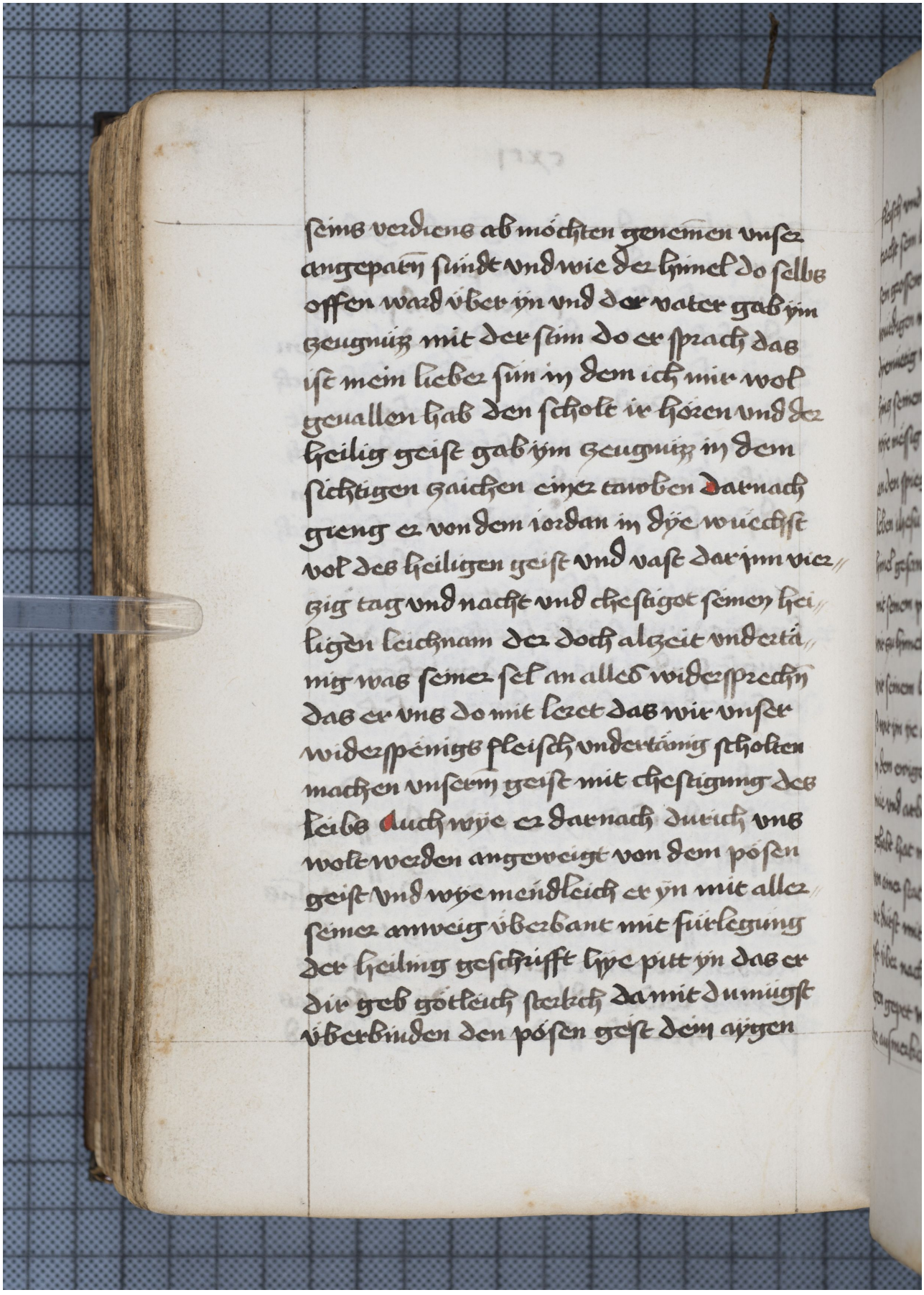
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



seins verdiens ab möchten genemen unser
angepatn sundt und wie der himel do selbs
offen ward über yn und der vater gab ym
zeugnüz mit der stim do er sprach das
ist mein lieber sun in dem ich mir wol
gevallen hab den scholt ir hören und der
heilig geist gab ym zeugnüz in dem
sichtigen zaichen einer tawben darnach
gieng er von dem iordan in dye wuechst
vol des heiligen geist und vast dar inn vier//
zig tag und nacht und chestigot seinen hei//
ligen leichnam der doch alzeit undertä//
nig was seiner sel an alles widersprechn
das er uns do mit leret das wir unser
widerspenigs fleisch undertänig scholten
machen unserm geist mit chestigung des
leibs auch wye er darnach durich uns
wolt werden angeweigt von dem pösen
geist und wye mendleich er yn mit aller//
seiner anweig überbant mit fürlegung
der heiling geschrifft hye pitt yn das er
dir geb götleich sterkch da mit du mügst
überbinden den pösen geist dein aygen